

#fremd

25 Jahre MOIRA tanztheater, Produktion 2018

Mitwirkende

Choreografie, Konzept, Leitung		Marina Gantert
Dramaturgie, Konzept		Adrian Meyer
Live-Musiker, Komp, Arr.		Alpin Project mit Balthasar Streiff (Hörner), Singo Nketia, (DJ, Schlagzeug), Nayan Stalder (Hackbrett)
Tanz	TänzerInnen Carecci, Philipp Egli LaientänzerInnen	Deborah Hofstetter, Carmelangela Damico, Carl Staaf, Sergio
Assistenz		55 Kinder, Jugendliche und Erwachsene 5 – 65 Jahre, die regelmässig bei MOIRA tanztheater trainieren
Inspizienz		Franziska Schaub
Licht/Technik		Meret Weilenmann
Bühne Bau		Josef Busta
Kostüme	Idee, Konzept Schneiderin	Heinz Maag, Helfer*innen
Bar		Marina Gantert
Backstage		Karolina Steiger
		Helfer*innen
Produktion		Helfer*innen
Produktionsleitung		Verein MOIRA tanztheater, www.moiratanztheater.ch
Grafik		Ursula Grob
Veranstalter, Koproduktion		Arlene Seydoux
		KA (Kultur Affoltern)

Bühne Aula Ennetgraben

8910 Affoltern a.A.

Freitag, Samstag 2 / 3 / 9 / 10 / 16 / 17 November 2018, 19.30h
Sonntage 4 / 11 / 18 November 2018, 15.00h

Abendkasse & Bar

1h vor Vorstellungsbeginn

Ticket

Vorverkauf
Reservation

Buchhandlung Scheidegger Affoltern a.A.
www.kulturaffoltern.ch

Kurzversion Inhalt

Wir erforschten unsere eigenen Beweggründe, wann, wie und warum sich etwas fremd oder vertraut anfühlt und wie wir darauf reagieren.

Ein Kaleidoskop getanzter Bilder für Nähe und Distanz, für Wir und die Anderen, für sichtbare und unsichtbare Grenzen, für die ganze Gefühlspalette von Neugier bis aggressiver Ablehnung. Eine Kreation in Musik und Tanz dazu, wie das Fremde die eigene Persönlichkeit bereichern könnte.

Vielen Dank

Allen Helfer*innen und unterstützenden Institutionen und Sponsoren

Fachstelle Kultur Kanton Zürich; Kultur Affoltern, Affoltern a.A.; Gemeinnützige Gesellschaft Kanton Zürich; Gemeinnützige Gesellschaft Bezirk Affoltern; Migros Genossenschaft Kulturprozent; Schweizerische Interpretenstiftung SIS, Zürich; Tax Team AG, Cham; Metallbau Schweizer AG, Hedingen; KLK Kolb, Hedingen; Gemeinde Hedingen; Gemeinde Aeugst am Albis; Katholische Kirchgemeinde, Affoltern a.A.; Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde, Affoltern a.A.; Buchhandlung Scheidegger, Affoltern a.A.; Mobiliar Versicherungen, Affoltern a.A.; Kurt Wohndesign, Obfelden; HAWA, Mettmensstetten; Schneebeli Küchenbau, Ottenbach; Finetra AG, Affoltern a.A.; Papeterie Kunz, Affoltern a.A.; Zürcher Kantonalbank, Affoltern a.A.; Ackermann Atelier Architektur, Hedingen; Seydoux Grafik & Web, Affoltern a.A.; Private Sponsoren

Längere Version Inhalt

Bei der Jubiläumsproduktion 2018 loten wir das ganze Spektrum von ‚fremd‘ und ‚vertraut‘ aus. Die verschiedenen Aspekte bewirken je nach Auslegung, Situation und Befinden andere Reaktionen. ‚Fremd‘ und ‚vertraut‘ hat mit Nähe und Distanz, mit dem ‚wir‘ und den ‚anderen‘, mit sichtbaren und unsichtbaren Grenzen zu tun. Mit unserer Auslegung des Themas bleiben wir ganz nah bei uns selber und unserer nächsten Umgebung. Die Thematik wird auch von der Live-Musik des ‚Alpin Projekt‘ verkörpert: Zwei Musiker spielen Horn und Hackbrett - traditionelle Instrumente - und verarbeiten musikalische Themen der Schweizer Volksmusik. Die heimatlichen Klänge - die für viele Menschen bereits fremd klingen - werden neu gemischt, aufgebrochen, unterwandert und begleitet durch das DJing des Schlagzeugers. In gemeinsamen Kompositionen und Improvisationen finden sie einen neuen Stil, der für verschiedene Ohren und Generationen als sehr gut tanzbar empfunden wird.